



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses**

**Gaulé, Theodor**

**1908-05-15**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

## Freitag, den 15. Mai 1908

### 46. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Geisha

oder

## Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von **Sidney Jones**. Deutsch von E. M. Roehr und J. Freund.  
Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaulé.

### Personen:

Leutnant Reginald Fairfax	Offiziere (Alfred Sieder)	Molly Seamore	) ihre (Else Tuschkau.
" Bronville	) S. M. S. (Karl Lobertz)	Marie Worthington	) Freundinnen (Anita Hummel
" Cunningham	) „Schild- (Hugo Voisin)	Edith Grant	) (Margarethe Zielh.
" Grimston	) „kröte“ (Gustav Trautschold)	Juliette, eine Französin, im Tee-	
Seekadett	Pauline Durand	haus als Mousmé oder Tee-	
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer		mädchen angestellt	Traute Carlsen
des Teehauses „Zu den zehntausend Freuden“	Emil Hecht	O Mimosa San, Geisha, Sängerin	
Marquis Imari, Polizei-Präfekt		im Teehaus	Marg. Beling-Schäfer.
und Gouverneur einer japan. Provinz	Karl Neumann-Hoditz	O Kiku San, Chrysanthemum	(Paula Schultze)
Leutnant Katana, von der kaiserlich japanischen Artillerie	Hans Copony	O Nana San, Blüte	(Luise Wagner)
Lady Constance Wynne, welche in ihrer Yacht die Welt bereist	Lene Blankenfeld	O Kinkoto San, goldene Harfe	(Käthe Harloff)
		O Komurasaki San, Veilchen	(Luise Striebe)
		Nami, japanische Brautjungfer	Bertha Luppold
		Takemini, Polizei-Sergeant	Gustav Kallenberger
		Erster	Hugo Schödl
		Zweiter } Käufer	Mathias Voigt
		Dritter }	Heinrich Füllkrug.

Dienerinnen für die Geishas. Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen.

**Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben**

Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr

**Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.**

### Kleine Preise:

<b>Numerierte Plätze.</b>		Sperrsitze im I. Parkett . . . . .	Mk. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett . . . . .	3.— " "
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Galerieloge . . . . .	1.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Galerie . . . . .	— .50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "		
2. und 3. Reihe . . . . .	2.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Loge II. Rang 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
(einschl. Prosceniumsloge)			

**Der Vorverkauf** der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

**Die Tageskassen** (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

**Bestellungen** von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Samstag, den 16. Mai 1908 **9. Vorstellung zu Einheitspreisen:**

## Don Carlos

Posa . . . . Heinrich Götz vom Schauspielhaus in Düsseldorf als Gast

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr